

Gute Ergebnisse beim Sektionsschießen

In den Mannschaftswertungen waren die Teams aus Berglern nicht zu schlagen

Gaden/Landkreis Erding. (lex) Von 10. bis 13. Oktober 2024 ermittelte die Sektion Gaden im Schützengau Erding im Schützenheim an der Moosburger Straße 25 ihren Leistungsstand und ihre Spitzenleute im Schießen mit Luftgewehr. Insgesamt nahmen 125 Schützinnen und Schützen aus allen sechs Vereinen und aus allen Altersklassen teil, die Besten wurden am 25. Oktober ausgezeichnet. 1. Sektionsschützenmeister Ottmar Lerch lobte in seinem Grußwort die Organisation der Veranstaltung und die gezeigten Leistungen der Teilnehmer von Almrausch Berglern, von den Stefansschützen Zustorf, von Neu-Edelweiß Berglern, von Concordia Eitting, von den Sportschützen Langenpreising und natürlich auch die von der „Gemütlichkeit“ Gaden. Christian Irl (Concordia Eitting) erzielte in der Schützenklasse mit 99 Ringen das beste Ergebnis. Die gleiche Zahl an Ringen hatte Gadens Schützenmeister Florian Schröcker („Gemütlichkeit“) erreicht, allerdings mit einer schlechteren Serie. Drittplatzierter wurde Martin Mair von den Stefansschützen Zustorf. In der Damenklasse hatte eindeutig Vanessa Köppl von



Die Besten beim Sektionsschießen 2024 in der Schützenklasse. 1. Sektionsschützenmeister Ottmar Lerch (l.) gratulierte herzlich (v.l.) Vanessa Köppl („Gemütlichkeit“ Gaden), Christian Irl (Concordia Eitting) und Florian Schröcker („Gemütlichkeit“ Gaden).

Foto: Raimund Lex

„Gemütlichkeit Gaden“ das beste Ergebnis, sie erzielte 95 Ringe, gefolgt von Christina Kaps (Stefansschützen Zustorf) mit 92 und Magdalena Forster (Almrausch Berglern) mit 90 Ringen.

Die Besten aus der Jugendklasse (m/w) kamen allesamt von Almrausch Berglern: Katharina Forster

(93 Ringe), Sophia Ihr (92) und Mara Schröter (85) waren nicht zu schlagen. Mit satten 97 Ringen setzte sich bei den Schülern (m/w) Alexandra Fink (Neu-Edelweiß Berglern) durch, gefolgt von Jonas Schwarzbözl (73) und Tobias Neumeier mit 72 Ringen, beide von den Stefansschützen Zustorf.

Bei den Senioren (m/w) war mit 94 Ringen Erich Schrödl von Almrausch Berglern am treffsichersten, ihm folgten Gerhard Bauer (92), ebenfalls Almrausch Berglern, und Rainer Mayr (Sportschützen Langenpreising) mit 87 Ringen. Bei den Senioren (m/w), die mit Auflage (Adlerwertung Teiler-Ring) schießen durften, war Christian Buchbauer mit seinen 106,1 Ringen nicht zu schlagen. Mit einem 9,1 Teiler folgte Josef Holmburger, Hermine Kressierer landete mit 105,7 Ringen auf Platz drei.

In der Mannschaftswertung (Sektionsklassen) konnte sich Almrausch Berglern mit insgesamt 892 Ringen den 1. Platz in der Sektion Gaden sichern. 864 Ringe brachten Concordia Eitting den zweiten Platz ein, „Gemütlichkeit“ Gaden sicherte sich mit 840 Ringen Platz 3 von fünf Mannschaften. Bei den Teams in der Damenklasse war Neu-Edelweiß Berglern nicht zu schlagen (347 Ringe), gefolgt von Almrausch Berglern (345), „Gemütlichkeit“ Gaden (330) und Stefansschützen Zustorf (311). In der Jugendklasse lag Almrausch Berglern mit 320 Punkten vor den Stefansschützen Zustorf (253).

PV-Anlage wird bezuschusst

Taufkirchen. (red) In der jüngsten Gemeinderatssitzung hatte sich das Gremium mit dem Antrag des TC Taufkirchen e.V. bezüglich einer Förderung für den Bau einer PV-Anlage auseinanderzusetzen. Angesichts der steigenden Energiepreise hatte der TC entschieden, eine Photovoltaikanlage zur Eigenversorgung auf dem Vereinsheim zu installieren. Für die geplante PV-Anlage mit einer Leistung von 20,68 kWp liegt ein Kostenangebot in Höhe von rund 14000 Euro vor. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dem Verein – vorbehaltlich der finanziellen Leistungsfähigkeit der Kommune –, einen Zuschuss in Höhe von 15 Prozent der förderfähigen Kosten für die Errichtung einer Photovoltaikanlage gemäß den kommunalen Sportförderrichtlinien zu gewähren. Die Auszahlung des Zuschusses, maximal rund 2100 Euro, erfolgt nach Abschluss der Maßnahme und Vorlage des entsprechenden Verwendungsnachweises im Haushaltsjahr 2025.



Seit 70 Jahren bei der Altschützengesellschaft

Taufkirchen. (hk) Zur Jahreshauptversammlung der Altschützen konnte Schützenmeister Norbert Saler 29 Mitglieder im Vereinslokal im Waldbad begrüßen. Kassierin Martina Steinberger legte einen positiven Kassenbericht vor, unter anderem mit der Information, dass wieder eine Sondertilgung für die Baumaßnahme am Schießstand geleistet wurde. Sportleiter Karl-Heinz Elschker gab einen Rück-

blick, unter anderem auf das Erreichen der Bezirksmeisterschaft von Michael Müller und Anna Berger. Berger qualifizierte sich auch für die Bayerische Meisterschaft. Gauschützenmeisterin Gertraud Stadler und Schützenmeister Norbert Saler nahmen anschließend Ehrungen für treue Vereinsmitglieder vor. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Petra Lettmaier ausgezeichnet; für 40-jährige Vereinstreue Robert Pilz;

für 50-jährige Mitgliedschaft Albert Birkmeier und Hubert Scharl; für 60-jährige Vereinstreue Paul Nöscher und für 70-jährige Zugehörigkeit zu den Altschützen Georg Scharl. Unser Bild zeigt (v.l.) Schützenmeister Norbert Saler, die Geehrten Albert Birkmeier, Petra Lettmaier, Robert Pitz, Georg Scharl, Hubert Scharl und Paul Nöscher mit Gauschützenmeisterin Gertraud Stadler. Foto: Hans Kronseder

BRK startet Tagespflege

Bedeutende Einrichtung für das neue Betätigungsfeld des Kreisverbands

Taufkirchen. (red) In einem kleinen Festakt wurde die Tagespflege in Taufkirchen offiziell eröffnet. Jürgen Loher, Vorsitzender des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK), Kreisverband Erding, betonte in seiner Rede die Bedeutung der Tagespflege als neues Betätigungsfeld des Kreisverbands. Er bedankte sich bei Bürgermeister Stefan Haberl sowie dem Gemeinderat für die Zustimmung zum Bauvorhaben. Seit September kümmert sich das Team der Tagespflege um die Tagesgäste.

Loher sprach auch seine besondere Dankbarkeit gegenüber Sybille Müller, Bereichsleitung Senioren und Pflege, und Albert Thurner, stellvertretender Kreisgeschäftsführer, aus. Sie hatten einen entscheidenden Anteil an der Vorbereitung, die es ermöglichte, die Tagespflege zu starten. Die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, stellvertretend dafür genannt Sosa Balderanou, wurde als hervorragend gelobt. Das Projekt wurde unterstützt von der Sparkasse Erding-Dorfen. Ehrenamtliches Engagement spiele in der Tagespflege ebenfalls eine



Die Tagespflege in der Vilsgemeinde wurde mit einem kleinen Festakt feierlich eröffnet.

Foto: Danuta Pfanzelt

wichtige Rolle, unter anderem die regelmäßigen Besuche der BRK-Therapiehundegruppe. Loher wünschte abschließend dem Tagespflege-Team viel Erfolg.

Für die Vilsgemeinde von großer Bedeutung

Bürgermeister Haberl zeigte sich in seiner Rede stolz auf die neue Tagespflegeeinrichtung in der Ge-

meinde. Er betonte die Relevanz des Themas Alter für die Gemeinde, auch wenn Seniorenbetreuung keine Pflichtaufgabe der Kommunen sei. Dennoch sei diese für Taufkirchen von großer Bedeutung, um pflegende Angehörige zu entlasten. Haberl wünschte, dass die Menschen die Tagespflege gerne in Anspruch nehmen, und schloss mit den Worten: „Ich bin sehr dankbar für das Gemeinschaftsprojekt und

wünsche alles Gute.“ Franz Hofstetter, stellvertretender Landrat, unterstrich in seinen Grußworten die Bedeutung der Lebensqualität im Alter. Die Tagespflege sei eine wertvolle Ergänzung und Unterstützung für Familien, die sich entscheiden, ihre Angehörigen selbst zu pflegen. Hofstetter übermittelte Grüße von Landrat Martin Bayersdorfer, der für das Thema ebenfalls brennt. Er lobte die Zusammenarbeit und nannte das Bauwerk sehr gelungen.

Jürgen Zellner, Geschäftsführer der Sperr und Zellner Immobilien GmbH, zeigte sich erfreut über die wunderbare Zusammenarbeit aller Beteiligten. Er erinnerte, dass die Gespräche mit dem BRK Anfang 2021 begannen, der Mietvertrag im Juli 2022 unterzeichnet wurde und der Bau im Oktober 2022 startete. Die Fertigstellung erfolgte schließlich im Juli 2024.

Die Veranstaltung wurde mit Führungen durch die Räumlichkeiten der Tagespflege, vielen Gesprächen und einem kleinen Buffet, das vom Tagespflege-Team vorbereitet wurde, abgerundet.

Patientenforum „Endoprothetik“

Erding. (red) Nächstes Thema im Patientenforum ist „Endoprothetik des Hüft- und Kniegelenks“. Der Vortrag findet an diesem Montag, 4. November, von 18 bis 19.30 Uhr im Bildungszentrum für Gesundheitsberufe statt. Die Arthrose der großen Gelenke der unteren Extremität, gemeint sind das Hüft- und Kniegelenk, gilt als eine „Volkskrankheit“, von welcher ab dem 65. Lebensjahr jeder Zweite in unterschiedlicher Ausprägung und Intensität betroffen ist. Bei dem Patientenforum wird über die verschiedenen Krankheitsbilder und Behandlungsmöglichkeiten informiert. Neben den fachlichen Informationen erhalten die Betroffenen auch Informationen zum Ablauf einer stationären Behandlung, angefangen vom Erstkontakt in der Sprechstunde über die stationäre Behandlung mit Überleitung zu den erforderlichen Reha-Maßnahmen bis hin zum Abschluss der Behandlung. Somit richtet sich die Veranstaltung an betroffene Patienten, aber auch an jeden ebenso an der Thematik interessierten oder auch schon mit einem Kunstgelenk versorgten Bürger. Referent ist Harald Koschewa, Oberarzt der Unfallchirurgie am Klinikum Landkreis Erding. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Das Patientenforum ist eine Kooperation mit der VHS Erding und der Gesundheitsregion plus.

Unfallflucht auf Geschäftsparkplatz

Erding. (red) Auf dem Parkplatz eines Verbrauchermarktes in der Berghamer Straße hat sich am Dienstag gegen 16.45 Uhr eine Verkehrsunfallflucht ereignet. Laut Polizeiangaben fuhr vermutlich ein dunkelblauer Ford Focus mit seiner rechten Front gegen die hintere rechte Fahrzeugseite des grauen Tesla der Geschädigten. Der Sachschaden wird auf circa 5000 Euro geschätzt. Zeugen sollen sich bei der Polizei Erding unter Telefon 08122/9680 melden.

Landkreis Landshut

Heilungschancen bei Brustkrebs

Landkreis. (red) Die Verbesserung der Heilungschancen und Lebensqualität stehen im Vordergrund der Forschung zur Brustkrebstherapie. Um Patienten, Angehörigen und Interessierten einen Einblick in die neuesten Ansätze zu ermöglichen, veranstaltet das zertifizierte Brustzentrum des Krankenhauses Landshut-Achdorf daher jährlich einen Patienteninformationstag zum Thema Brustkrebs. Um allen die Teilnahme zu ermöglichen, findet dieser heuer am 6. November ab 17 Uhr online via Zoom statt. Dabei hat das zertifizierte Brustzentrum in Zusammenarbeit mit der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe ein spannendes und aufschlussreiches Programm erarbeitet, das unter anderem die genetische Beratung, neue Therapieansätze und das verbesserte Management von Nebenwirkungen im Verlauf der Therapie umfasst. Unterstützt werden die Experten des Krankenhauses Landshut-Achdorf dabei erneut von Doktor Ursula Vehling-Kaiser, die die Hämatologisch-Onkologische Praxis mit Tagesklinik in Landshut verantwortlich ist. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Meeting-ID des virtuellen Patienteninformationstag lautet „815 4280 3624“, der Kenncode „097371“. Bei Fragen steht Barbara Uyar-Thein per E-Mail unter barbara.uyar-thein@lakumed.de oder telefonisch unter 0871/404-2293, beziehungsweise 0176/55598347 zur Verfügung.